

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

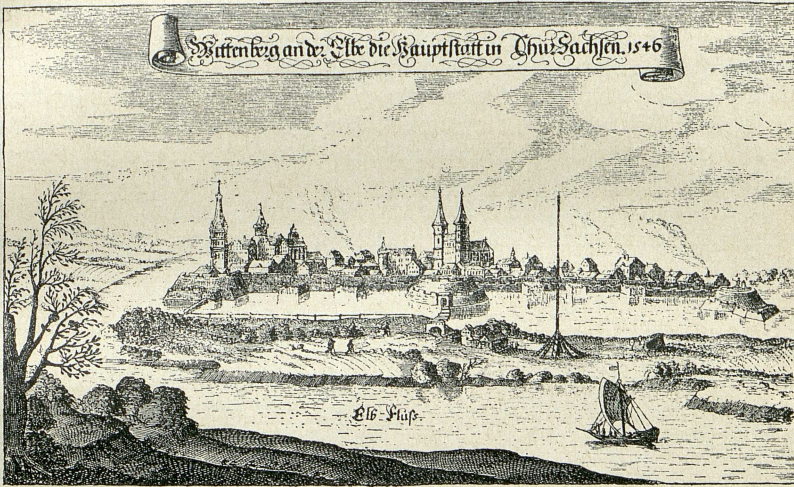
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Noch ahnte er nicht, daß es edlere Schätze gab, die seit Jahrhunderten in verschütteten Schächten ruhten und des Wiederentdeckers harren. Hart war seine Jugend, schwer der Kampf seiner grübelnden Seele um einen gnädigen Gott. Nicht hinter Klostermauern fand er diesen, wohl aber allmächtig in der Heiligen Schrift, deren Doktor er geworden war. Wie ein Blitzlicht unlenktete ihn in Rom auf der Pilatusstiege die Erkenntnis: „Der Gerechte wird seines Glaubens leben“. Aber erst mußte ihn die ganze Seelennot seines Volkes packen, ehe er am 31. Oktober 1517 mit seinen 95 Thesen über die Kraft des Ablasses eine Welt in die Schranken forderte.



Wittenberg zu Luthers Zeiten

Der Feuerbrand vor dem Elstertor in Wittenberg (10. Dezember 1520) verzehrte nicht nur die päpstliche Bannbulle wider Luther, sondern auch die Brücke zurück nach Rom.

Wie eine Feuerwooge waren seine drei großen Schriften: „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“ — „Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche“ und „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ durch Deutschlands Gauen gegangen, und als Luther auf dem Reichstage zu Worms am 18. April 1521 den geforderten Widerruf heldenhaft verweigerte, da stand hinter dem mit Reichsacht und Bann Belegten schon die Mehrheit des Volkes.

In Schutzhaft auf der Wartburg (1521 bis 1522) legte Luther durch seine Bibelübersetzung den Felsengrund für den Wiederaufbau der christlichen Kirche, öffnete der Bergmannssohn seinem lieben deutschen Volke die Schatz- und Waffenkammern des ewigen Gotteswortes.